

Langen, am 03.09.2013

**Niederschrift über die 35. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 02. September 2013, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.**

**Anwesende:**

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz, GV Gerhard Böhler

Ersatz:

GV-EM Tatjana Ruech

Entschuldigt:

GV Heidi Wohlgenannt

Weitere Anwesende:

Manfred Huber

**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 34. GV-Sitzung vom 01.07.2013.
3. Beschlussfassung über einen Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:
  - a) Umwidmung der Grundstücke Nr. 39/5, 39/6 im Baugebiet „Kirchdorf“ von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet
4. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
  - a) Umwidmung des Gst.-Nr. 39/9 (671 m<sup>2</sup>) im Baugebiet „Kirchdorf“ von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Wohngebiet.
5. Beschlussfassung über den Verkauf des Baugrundstückes Nr. 39/10 im Baugebiet „Kirchdorf“.
6. Beschlussfassung für die Erstellung einer Studie über die Erweiterung des Nahwärmenetzes.
7. Beschlussfassung über die Vergabe der Honorarleistungen zur Erstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes bzw. Gemeindeleitbildes.
8. Beschlussfassung über neue Förderungsmaßnahmen zur Energieeinsparung bzw. Einstellung der Solaranlagenförderung.
9. Beschlussfassung über die Aufnahme des Wanderweges Gschwend-Feßlerberg ins Wanderwegenetz und Übernahme der Baukosten für die Wanderweginstandsetzung (Absturzsicherung).

10. Grundsatzbeschlussfassung über die Höhe der Baukosten für den Zu- und Umbau des Abt Pfanner-Hauses.
11. Beschlussfassung über die Wohnungszuweisungen, Verhältniszahl der örtlichen und auswärtigen Mieter, im privaten Wohnbau bei Neuwidmung.
12. Berichte und Informationen.
13. Allfälliges.
  - a) Terminabsprache Gemeindevertretungsausflug

### **ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:**

#### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 35. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme eines Dringlichkeitsbeschlusspunktes: „Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumungsarbeiten für das Gebiet Dorf-Gschwend“. Dieser Punkt soll als TO-Punkt 10 behandelt werden. Einstimmige Genehmigung.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 34. GV-Sitzung**

Das Protokoll der 34. GV-Sitzung vom 01.07.2013 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Beschlussfassung über einen Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:**

##### **a) Umwidmung der Gst.-Nr. 39/5 und 39/6 im Baugebiet „Kirchdorf“ von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet.**

Damit künftig nicht jeder Bauplatz einzeln umgewidmet werden muss und wir den Verwaltungsaufwand somit etwas minimieren können, sollen nun die gesamten Grundstücke umgewidmet werden. Für ein Teilstück aus Gst.-Nr. 39/5 besteht bereits konkreter Baubedarf, der Verkauf wird unter Pkt. 5 behandelt. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung des vorliegenden Entwurfes der Grundstücke Nr. 39/5 und 39/6 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet. Einstimmiger Beschluss.

#### **4. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:**

##### **a) Umwidmung des Gst.-Nr. 39/9 (671 m<sup>2</sup>) im Baugebiet „Kirchdorf“ von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Wohngebiet.**

Das Anhörungsverfahren der Nachbarn und Beteiligten wurde durchgeführt. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Umwidmung des Gst.-Nr. 39/9 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet. Einstimmiger Beschluss.

#### **5. Beschlussfassung über den Verkauf des Baugrundstückes Nr. 39/10 im Baugebiet „Kirchdorf“.**

Florian Rädler beabsichtigt auf dem Gst.-Nr. 39/10, im Ausmaß von 620 m<sup>2</sup>, die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Der Antragsteller entspricht zur Gänze den Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke. Der Gesamtgrundstückspreis beträgt € 132,50. Dieser Preis setzt sich aus dem Grundpreis € 95,- und den

Aufschließungskosten (Straße und Allgemeinkosten) € 37,50 zusammen. Die Beschlussfassung über den Verkauf des Grundstück Nr. 39/10 im Baugebiet „Kirchdorf“, im Ausmaß von 620 m<sup>2</sup>, zu den angeführten Preisen erfolgt einstimmig.

#### **6. Beschlussfassung für die Erstellung einer Studie über die Erweiterung des Nahwärmenetzes.**

Die bislang geringe Anschlussdichte im Kirchdorf hat dazu geführt, dass die Anlage derzeit nicht kostendeckend geführt werden kann. Die Erweiterung des Nahwärmenetzes zur gesamten Erschließung des Baugebietes Kirchdorf steht zudem an. Derzeit steht nur ein Kessel (400 kW) im Heizraum. Im Sommerbetrieb ist dies nicht die beste Lösung (Wärmeverlust von 25 bis 28 % und höherer Verschleiß der Anlage). Ein zusätzlicher kleiner Kessel könnte den Sommerbetrieb übernehmen, im Winter die Spitzenzeiten abdecken und die Lebensdauer des großen Kessels verlängern. Eine Variante wäre die Erweiterung des Netzes von der Raiffeisenbank Richtung Haus Kennerknecht. Möglich wäre auch eine Netzerweiterung für die Gebäude an der Kirchenstraße (Haus Ender bis Haus Kalcher). Um Entscheidungen treffen zu können, müssen nun Fakten und Zahlen auf den Tisch. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Erstellung einer Studie für die positive Bewirtschaftung des Biomasseheizwerkes. Einstimmiger Beschluss.

#### **7. Beschlussfassung über die Vergabe der Honorarleistungen zur Erstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes bzw. Gemeindeleitbildes.**

Von den Firmen Land Rise, Egg und stadtländ, Bregenz liegen uns Angebote vor. Mit der Fa. Land Rise, Frau Maria Anna Moosbrugger, wurde bereits ein Gespräch geführt und diverse Adaptierungen und Wünsche ins Angebot hineinreklamiert. Das Angebot umfasst die Grundlagensichtung und – aufbereitung (Bauflächenreserven, Siedlungsentwicklung, Zentrumsentwicklung, leer stehende Gebäude, etc.), Auftakt Gemeindeleitbild und REK (Workshops, Zielanalyse, Raumanalyse, Entwicklungsschwerpunkte, Beteiligungsworkshop Bevölkerung, etc.), Geländebegehungen, Ausarbeitung REK und Leitbild (Rohkonzepterstellung, Präsentation, Beteiligungsworkshop Bevölkerung, etc.). Dies ergibt eine Angebotssumme der Fa. Land Rise von brutto € 15.480,00. Im Oktober soll dieses Projekt gestartet werden, die Fertigstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes ist für Sommer 2014 geplant. Die Beschlussfassung für die Vergabe der Honorarleistungen für die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungskonzeptes und Gemeindeleitbildes an die Fa. Land Rise, zum angeführten Preis, erfolgt einstimmig.

#### **8. Beschlussfassung über neue Förderungsmaßnahmen zur Energieeinsparung bzw. Einstellung der Solaranlagenförderung.**

Solaranlagen sind mittlerweile zum Standard am Bau geworden. Das Land Vorarlberg fördert diese Anlagen weiterhin. Mit den Fördergeldern sollen künftig neue Impulse gesetzt werden. Die Einstellung der Solaranlagenförderung wird mit einem Stimmenverhältnis von 10:5 beschlossen. Stattdessen werden folgende Förderungen zur Energieeinsparung beschlossen.

- EnergieSpar Check der VKW für private Haushalte:  
Die Dienstleistung vor Ort kostet € 99,--. Die Gemeinde übernimmt € 50,--.
- Förderung von Betrieben bei Teilnahme an ÖKOPROFIT Vorarlberg:  
Die maximalen Kosten betragen € 5.200,-- zzgl. MwSt..  
Die Rückvergütungen vom Land betragen:  
bei Betrieben bis 20 Beschäftigte € 1.680,--  
bei Betrieben bis 50 Beschäftigte € 1.300,--  
bei Betrieben über 50 Beschäftigte € 900,--

Die Gemeinde gewährt zusätzlich eine Förderung von 25 % auf die Landesförderung.

**9. Beschlussfassung über die Aufnahme des Wanderweges Gschwend-Feßlerberg ins Wanderwegenetz und Übernahme der Baukosten für die Wanderweginstandsetzung (Absturzsicherung).**

Das Wanderwegenetz ist unser größtes Kapital im Bereich der touristischen Angebote. Aus diesem Grund soll der Wanderweg auf jeden Fall vorangetrieben werden. Ein großer Dank gilt dabei Edwin Sutter und Josef Feßler mit denen wir eine Trasse für den neuen Wanderweg gefunden haben. Vorbehaltlich der Zustimmung der Güterweggenossenschaft und der Anrainer wird die Aufnahme des Wanderweges Gschwend-Feßlerberg befürwortet und einstimmig beschlossen die Baukosten für die Anlegung des neuen Wanderweges zwischen dem Haus Feßler Josef und Sutter Edwin zu tragen.

**10. Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumungsarbeiten für das Gebiet Dorf-Gschwend.**

Andreas Fetz, Gesern und Nicolai Elbs, Gschwend haben ihre Angebote für die Schneeräumungsarbeiten im Gebiet Dorf-Gschwend abgegeben. Harald Elbs verlässt zur Beratung und Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit das Sitzungszimmer. Mit den Interessenten wurden im Verhandlungsverfahren die Details geklärt. Der Vorsitzende erläutert die Vor- und Nachteile der Angebote und stellt den Antrag auf Vergabe der Schneeräumungsarbeiten für das Gebiet Dorf-Gschwend, für den Zeitraum von 4 Jahren, an Nicolai Elbs zur den darlegten Konditionen. Die Vergabe erfolgt einstimmig.

**11. Grundsatzbeschlussfassung über die Höhe der Baukosten für den Zu- und Umbau des Abt Pfanner-Hauses.**

Gemeinsam mit der Projektsteuerungsfirma gbd GmbH sind bereits intensive Gespräche für die Ausschreibung im Gange. Daraus erfolgte die Forderung nach einer Grundsatzbeschlussfassung über die Baukostensumme durch die Gemeinde, das Kuratorium und die Pfarre. Nach den derzeitigen Kostenrechnungen müssten die Zu- und Umbaukosten des Abt Pfanner-Hauses mit € 6.000.000,--, indexiert bis 2016, abgerechnet werden können. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Baukostensumme einstimmig zu.

**12. Beschlussfassung über die Wohnungszuweisungen, Verhältniszahl der örtlichen und auswärtigen Mieter, im privaten Wohnbau bei Neuwidmung.**

Es wird einstimmig beschlossen das Verhältnis der örtlichen und auswärtigen Mieter bzw. Eigentümer im privaten Mehrwohnungsbau mit 1:1 festzusetzen. Dies entspricht derselben Vorgabe wie beim Doppelwohnhaus. Dies gilt bis zur weiteren Bearbeitung durch das REK. Desweiteren wird beschlossen, dass die Gebäudehöhe im Wohnbau max. E + 2 Geschosse betragen darf und zudem das Kellergeschoss an der höchsten Stelle max. 50 % der Kellerhöhe über Niveau ragen darf.

**13. Berichte und Informationen**

- Die Kinderbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder (3 Wochen im Juli) hat diesen Sommer erstmals stattgefunden. Diese Einrichtung werden wir auch im Sommer 2014 anbieten.
- Der Vorsitzende dankt allen Vereinen für die Durchführung des Sommerferienprogrammes.
- Die Sanierung der Rotach-Böschung vor dem Wehr wurde durchgeführt. Das Wehr wurde geräumt somit besteht wieder die Möglichkeit zum Schwimmen.

- Kanalisationsprojekt Hälin-Süd: Die Druckleitung wurde verlegt und der Pumpschacht ist gesetzt.
- Das Vereinsturnier und Volleyballturnier des FC war wieder eine gelungene Veranstaltung, wobei leider nur wenige Vereine mitgewirkt haben.
- Gipfelmesse: trotz Regen – tolle Veranstaltung
- Am Sonntag, dem 08.09.2013 wird der neue Kaplan Gerold Reisinger beim Stollenpatrozinium vorgestellt. Am Samstag, dem 14. September findet die Pfarrübergabe statt. Am Sonntag, dem 29. September wird Pfr. Ehrenreich Bereuter verabschiedet.
- Der Bgm. wird von 12. bis 14.09. am Gemeindetag in Linz teilnehmen.
- Am 14.09. findet das Herbstfestle im Altersheim statt.
- Am 18.09. findet im Treff•Punkt die Blutspendenaktion statt. Wir bitten um rege Teilnahme.
- Die Nationalratswahl findet am 29.09. statt. Dank gilt allen die bei der Wahlbehörde mitwirken.

#### **14. Allfälliges**

- a) Der Gemeindevertretungsausflug „Schneetag“ findet am 31. Jänner 2013 statt.
- b) Der Vorsitzende möchte bei künftigen Gemeindevertretungssitzungen einen TO-Punkt „Bürgeranfragen“ aufnehmen. Bei Anfragen welche sofort beantwortet werden können gilt ein Zeitlimit von 10 Minuten; Wenn Unterlagen beigezogen werden müssen, kann die Anfrage auch am Ende der Tagesordnung angefügt werden.
- c) Bildung der „Arbeitsgruppe Energie“: Anton Nigsch, Harald Elbs, Adolf Gieselbrecht, Andreas Sinz, Hans-Peter Sonnlichler, Thomas Wimmer und zusätzlich externe BürgerInnen.

Die Sitzung wird um 23:20 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Josef Kirchmann